

GESCHÄFTSBERICHT

2021

Kurzfassung

Baloise-Kennzahlen

	2020	2021	Veränderung in %
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen			
Gebuchte Bruttoprämien Nichtleben	3'802.5	4'063.4	6.9
Gebuchte Bruttoprämien Leben	3'291.3	3'389.7	3.0
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien ¹	7'093.8	7'453.1	5.1
Prämien mit Anlagecharakter	1'832.7	2'138.0	16.7
Total Geschäftsvolumen	8'926.5	9'591.1	7.4
Geschäftsergebnis			
Jahresgewinn / -verlust vor Finanzierungskosten und Steuern			
Nichtleben	302.2	303.9	0.6
Leben ²	282.2	406.7	44.1
Asset Management & Banking	79.4	82.5	3.9
Übrige Aktivitäten	-61.0	-70.5	15.6
Konsolidierter Konzerngewinn	428.3	583.3	36.2
Bilanz			
Versicherungstechnische Rückstellungen	48'585.0	48'661.4	0.2
Eigenkapital	6'985.7	7'299.9	4.5
Ratios in Prozent			
Eigenkapitalrendite (RoE)	6.4	8.3	-
Schaden-Kosten-Satz Nichtleben (brutto)	91.7	99.3	-
Schaden-Kosten-Satz Nichtleben (netto)	91.2	92.6	-
Neugeschäftsmarge Leben	42.7	39.0	-
Performance der Kapitalanlagen (Versicherung) ³	3.0	1.4	-
Neugeschäft Lebensversicherung			
APE (Annual Premium Equivalent)	294.5	340.5	15.6
Wert des Neugeschäfts	125.9	133.1	5.7
Aktienkennzahlen			
Ausgegebene Aktien in Stück	48'800'000	45'800'000	-6.1
Konzerngewinn pro Aktie unverwässert ⁴ in CHF	9.65	13.06	35.3
Konzerngewinn pro Aktie verwässert ⁴ in CHF	9.63	13.05	35.5
Eigenkapital pro Aktie ⁴ in CHF	155.1	161.7	4.3
Schlusskurs in CHF	157.50	149.10	-5.3
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	7'686.0	6'828.8	-11.2
Dividende pro Aktie ⁵ in CHF	6.40	7.00	9.4

1 Gebuchte Prämien und Policengebühren brutto.

2 Davon Latenzrechnungseffekte aus anderen Geschäftsbereichen: 31. Dezember 2020 – 3.2 Mio. CHF / 31. Dezember 2021 – 2.5 Mio. CHF.

3 Ohne Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice.

4 Berechnung basiert auf dem den Aktionären zurechenbaren Konzerngewinn beziehungsweise Eigenkapital.

5 2021 basiert auf Vorschlag an die Generalversammlung.

Auf einen Blick

Aktionärgewinn
588.4 Mio. CHF

Eigenkapital
7'299.9 Mio. CHF

Dividende von
7.00 CHF pro Aktie
(Antrag an die
Generalversammlung
vom 29. April 2022)

Barmittelfluss
431 Mio. CHF

Schaden-Kosten-Satz
netto von
92.6 %

7.4 %
Steigerung des
Geschäftsvolumens

Neugeschäftsmarge
im Lebensgeschäft von
39.0 %

Anlagerendite der
Versicherungsgelder
(netto)
2.2 %

81 %
der Mitarbeitenden
empfehlen die Baloise
als Arbeitgeberin

- 20 %
CO₂-Reduktion seit 2017

+ 223'000
zusätzliche Kunden

75 %
A-AAA MSCI ESG
Rating bei gerateten
Versicherungsanlagen

Aktionärsbrief



Dr. Thomas von Planta, Präsident des Verwaltungsrats (rechts), und Gert De Winter, Vorsitzender der Konzernleitung (links), mit Blick aus der ersten Etage des Konzernsitzes im Baloise Park.

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Mit einem Aktionärgewinn von 588.4 Mio. CHF erzielte die Baloise im Jahr 2021 ein starkes Ergebnis und zeigt sich zum Start von «Simply Safe: Season 2» hervorragend positioniert. Alle Geschäftsbereiche und Einheiten trugen zum Gewinnanstieg bei. Im Lebergeschäft profitierten wir zusätzlich von der Erhöhung der Zinsen. Das Ergebnis bestärkt uns, dass unser auf nachhaltiger Wertschöpfung basierendes Geschäftsmodell Erfolg bringt. Der Kern von Versicherungen ist es, mit Risiken umzugehen. Dabei zeichnet die Baloise aus, dass wir nachhaltigen Erfolg für alle, Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende sowie Aktionärinnen und Aktionäre, anstreben und erwirtschaften. Unsere Anspruchsgruppen können auf diese Stabilität, gerade in schwierigen Phasen, vertrauen.

Die andauernden Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie waren auch 2021 für Mitarbeitende sowie Kundinnen und Kunden belastend. Das vergangene Jahr war mehrheitlich von den Wetterextremen im europäischen Raum geprägt. Insbesondere Hagel, Sturmböen sowie Starkregen und die damit verbundenen Überschwemmungen verlangten den Betroffenen viel ab und belasteten unsere Kundinnen und

Kunden in Belgien, Deutschland, Luxemburg und der Schweiz. Die aussergewöhnlichen Unwetterereignisse forderten aber auch viele Mitarbeitende, welche unseren Kundinnen und Kunden in dieser intensiven Zeit zur Seite standen. Netto belasteten die Rekord-Unwetterschäden das Ergebnis der Baloise mit 121 Mio. CHF und sind damit das grösste Schadenereignis in der Baloise Geschichte. Wir haben aber auch in diesem Umfeld ein starkes Ergebnis erzielt. Dies verdeutlicht einmal mehr die Stabilität und Resilienz unserer Bilanz, die Wirksamkeit unseres Risikomanagements sowie die Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden. Ihnen gebührt ein besonderer Dank.

Ziele als Treiber der Transformation

Mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr schliessen wir die strategische Phase «Simply Safe: Season 1» mit einem fließenden Übergang zur nächsten Phase, «Simply Safe: Season 2», erfolgreich ab. Aufbauend auf dem Erreichten streben wir nach mehr Wachstum und danach, als Dienstleister im Leben der Menschen eine wesentliche Rolle zu spielen. Die drei strategischen Ziele bleiben bestehen und werden ambitionierter. Wir

wollen bis 2025 zu den Top 5 % Arbeitgeberinnen in Europa gehören sowie in den nächsten vier Geschäftsjahren 1.5 Mio. Neukunden dazugewinnen und Barmittel in der Höhe von 2 Mrd. CHF generieren. Die Erfahrungen von «Simply Safe: Season 1» haben gezeigt, dass ambitionierte Ziele die Transformation der Baloise beschleunigen. Auf dem Weg dieser strategischen Reise entstand im Unternehmen viel Dynamik, welche es uns ermöglicht, für alle Anspruchsgruppen nachhaltig Wirkung zu entfalten. Wir verfolgen dabei den Konflikt in der Ukraine und die möglichen Auswirkungen genau. Kurzfristig wirken sich die Ereignisse nicht auf unser Geschäft aus. Die Baloise ist weder in der Ukraine noch in Russland aktiv und hat nur ein kleines Investment Exposure in Russland. Unklar sind die mittelfristigen Auswirkungen auf die Volkswirtschaften in Europa und damit auf unsere Kundinnen und Kunden.

«Ambitionierte Ziele beschleunigen die Transformation»

Der Beginn der weltweiten Impfkampagnen gegen das Coronavirus ab Frühjahr 2021 schlug sich in einer positiven Entwicklung der Märkte nieder. Die Baloise-Aktie stand am 8. März 2021 nach einem guten Verlauf in den ersten vier Jahren von «Simply Safe: Season 1» bei 168.80 CHF, geriet aber im Jahresverlauf zunehmend unter Druck.

Im Jahr 2021 haben wir zudem das Thema Nachhaltigkeit weiter in den Geschäftsprozessen verankert. Seit 2018 ist der Baloise Wertschöpfungsansatz Grundlage unserer Wertgenerierung für alle Anspruchsgruppen. Während im Bereich der verantwortungsvollen Kapitalanlage grosse Fortschritte gemacht wurden, setzen wir nun auch bei der Risikozeichnung an. Die Frage, welche Risiken wir künftig versichern wollen und können, hat nicht nur Einfluss auf die Stabilität der Baloise, es kann auch das Verhalten der Kundinnen und Kunden zu mehr Nachhaltigkeit beeinflussen. Wir werden hier künftig noch stärker gefordert sein. Dies ist mit ein Grund, wieso der Verwaltungsrat seine Arbeitsstruktur in den Ausschüssen anpasst und neu aufstellt. Neu wird u. a. der Präsidialausschuss in einen «Strategie und Governance-Ausschuss» überführt, um die relevanten und strategischen Zukunftsthemen zu adressieren.

Nachhaltigkeit in der Politik

Mehr Nachhaltigkeit ist aber auch in der Politik gefordert, um die Stabilität der Volkswirtschaften und das soziale Gleichgewicht in der Gesellschaft zu stärken. In der Schweiz stehen wir einmal mehr vor dem Versuch, die Finanzierung der Altersvorsorge auf nachhaltige Grundlagen zu stellen. Seit Jahren werden die laufenden Renten durch die Beiträge der arbeitenden Generationen quersubventioniert, weil die Versprechen zu hoch und die laufenden Erträge zu niedrig sind. Mitverantwortlich

sind staatlich festgelegte Parameter wie der Umwandlungssatz, die Mindestverzinsung aber auch das bisher starre Rentenalter. Die aktuellen Beitragszahlerinnen und -zahler tragen die immer grösser werdende Last des Reformstaus. Umso wichtiger ist das Gelingen der Reform der Altersvorsorge.

Ebenso wichtig ist, sich für künftige Grossrisiken zu wappnen. Hier können Versicherungen Teil der Lösung sein. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass wir uns auf die Unterstützung des Staates in einer Krise verlassen konnten. Allerdings ist es nicht nachhaltig, sich bei jeder Krise nachträglich auf den Staat und damit schlussendlich auf die Steuerzahlerinnen und -zahler abzustützen. Versicherungen verfügen gerade bei Risiken, deren Einschätzung und Prävention sowie bei der Erledigung von Grossschadenereignissen über fachspezifisches Know-how. Dieses hat die Branche auch eingebracht, als es darum ging, Schäden künftiger Pandemien mit einer Pandemieversicherung zu decken. Leider vertraut die Politik aktuell auf die nachträgliche Schadenminimierung mit Steuergeldern. In der Prävention von Grossrisiken sollten Lösungen in der Zusammenarbeit von Staat und Wirtschaft erarbeitet werden. Wir sind bereit, dazu unser Know-how einzubringen und unseren Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Die Baloise startet zum Abschluss von «Simply Safe: Season 1» mit einem starken Ergebnis in die nächste Phase der strategischen Reise «Simply Safe». Stabilität, Zuverlässigkeit, Wachstum, Innovation und nachhaltige Wertgenerierung sowie engagierte Mitarbeitende und der Fokus auf Kunden und Dienstleistungen zeichnen uns aus. Wir werden diesem Ansatz auch künftig Rechnung tragen. Davon sollen auch Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, in Zukunft weiter profitieren. Der Generalversammlung wird daher dieses Jahr eine Erhöhung der Dividende um 0.60 CHF auf CHF 7.00 vorgeschlagen.

Basel, im März 2022



Dr. Thomas von Planta

Präsident des Verwaltungsrats



Gert De Winter

Vorsitzender der Konzernleitung

Baloise startet mit starkem Jahresergebnis in strategische Phase «Simply Safe: Season 2»

Mit dem Geschäftsjahr 2021 schliessen wir erfolgreich die erste Etappe unserer Strategie «Simply Safe» ab. Es wurden starke Leistungen in Bezug auf unsere drei strategischen Ambitionen in den Dimensionen Mitarbeitende, Kunden und Aktionäre geleistet und über den gesamten Zeitraum starke operative Ergebnisse gezeigt. Dies ist insofern eine aussergewöhnlich positive Bilanz, als uns in dieser strategischen Periode mit der Covid-19-Pandemie und den Unwettern im Sommer 2021 gleich zwei Jahrhundertereignisse vor massgebliche Herausforderungen stellten. Gleichzeitig haben wir konzentriert an der kulturellen und digitalen Transformation der Baloise gearbeitet. Wir arbeiten effizienter zusammen, sind schneller, digitaler sowie einfacher für unsere Kunden geworden und haben mit dem Aufbau der Ökosysteme Heim und Mobilität das Fundament für das Geschäftsmodell der Zukunft gelegt.

ÜBERBLICK ZU ZIELERREICHUNG, GEWINN UND GESCHÄFTSVOLUMEN

Abschluss der strategischen Phase 2017–2021

Im Geschäftsjahr 2017 startete die strategische Phase «Simply Safe», die mit drei ambitionierten Zielen in den Dimensionen Mitarbeitende, Kunden und Aktionäre die Neuausrichtung und Transformation des Unternehmens einläutete. In einer sich wandelnden Gesellschaft wollen wir unser Kerngeschäft weiter stärken und zu einer innovativen Anbieterin von Lösungen werden, welche über das traditionelle Versicherungsgeschäft hinausgehen. Mit dem Geschäftsjahr 2021 geht diese erste Phase nun zu Ende und wir ziehen eine Bilanz, auf die wir stolz sind.

Mitarbeitende

Die Baloise hatte sich zum Ziel gesetzt, in puncto Arbeitgeberattraktivität eine führende Position in der Branche einzunehmen und zu den 10% der besten Arbeitgeber in der europäischen Finanzindustrie zu gehören. Wir konnten uns von einer anfänglichen Position unter den 30% der besten Arbeitgeber dank zahlreicher Massnahmen bis in das Feld der Top 8% Arbeitgeber im Jahr 2020 verbessern. Die Mitarbeitenden schätzen insbesondere die sehr gute Zusammenarbeit und das hohe Mass an erfahrener Befähigung. Diese Topresultate konnten bis in den Frühsommer 2021 ausgewiesen werden. In der Dezembermessung fiel die Baloise dann auf eine Top 24% Arbeitgeberposition zurück, wobei dieser Rückgang primär auf die erhöhte Arbeitsbelastung durch die Jahrhundertunwetter im Sommer sowie die anhaltend belastende Pandemiesituation zurückzuführen ist. In Anbetracht des langfristigen Trends der letzten Jahre, der eine klare Verbesserung der Arbeitgeberattraktivität aufzeigt und auch der hohen Weiterempfehlungsquote, die auch im Dezember 2021 bei über 80% lag, sehen wir uns bestärkt, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen,

die Ambition nochmals zu erhöhen und zu den Top 5% Arbeitgeberinnen in Europa zu gehören.

Kunden

Am Investorentag 2016 haben wir angekündigt, bis 2021 eine Million zusätzliche Kunden gewinnen zu wollen. Dieses bewusst sehr ambitionierte Ziel wurde mit dem Gewinn von 961 Tausend neuen Kunden durch organisches Wachstum fast erreicht. Zudem erhöhte sich die Kundenzahl um zusätzliche rund 0.5 Mio. Neukunden aufgrund der getätigten Akquisitionen in Belgien. Diese sind in der Zielerreichung nicht eingerechnet. Mit den rund eine Million organisch neu dazugewonnenen Kunden haben wir einen beachtlichen Erfolg erzielen können und eine Trendumkehr bewirken, die erfreulicherweise durch alle Geschäftseinheiten und neue Initiativen herbeigeführt wurde. Zudem haben wir über Cross- und Upselling weiteres Potenzial, die neu gewonnenen Kundinnen und Kunden auszubauen. Beflügelt vom Erfolg der letzten Jahre, schrauben wir die Ambitionen für die nächste strategische Phase noch etwas höher und wollen innerhalb von vier Jahren 1.5 Millionen zusätzliche Kunden gewinnen.

Aktionäre

Die Baloise hatte sich zum Ziel gesetzt, von 2017 bis 2021 insgesamt 2 Mrd. CHF Barmittel in die Holding zu leiten. Die Basis dafür legt eine gut diversifizierte und nachhaltig verbesserte Ertragskraft aus dem Nichtleben-, Leben- und Asset-Management & Bankengeschäft. Die Aktionäre profitierten von den generierten Barmitteln unmittelbar durch die konsequente Weiterverfolgung der attraktiven und nachhaltigen Dividendenpolitik – die Dividende wurde um über ein Drittel gesteigert – sowie dem Rückkauf und die Vernichtung von 3 Millionen eigener Aktien mit einem Wert von 481.1 Mio. CHF. Zusätzlich konnten gezielte Investitionen in neue

strategische Projekte getätigt werden, die wiederum neue Möglichkeiten eröffnen, zusätzliche Erträge zu generieren. In der strategischen Phase «Simply Safe» erzielte die Baloise einen Barmittelfluss in die Holding von insgesamt 2'173 Mio. CHF und konnte ihre Ambition somit sogar übertreffen. Bis 2025 sollen 2 Mrd. CHF Barmittel generiert werden. Da dies in vier Jahren erfolgt, entspricht dies einer Steigerung von 25%.

Gewinn

Der Aktionärgewinn für das Geschäftsjahr 2021 liegt mit 588.4 Mio. CHF um 35.5% höher und somit deutlich über dem Vorjahr (2020: 434.3 Mio. CHF), wobei das Lebengeschäft hier starker Treiber war.

Im Sommer 2021 haben kräftige Niederschläge und Überschwemmungen in den Baloise-Märkten zu den höchsten Schadenaufkommen in der Geschichte des Unternehmens geführt. Zusammen mit den Aufwendungen, die aufgrund der Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie getätigt wurden, hat die Baloise in den letzten zwei Jahren Zehntausenden Kundinnen und Kunden in diesen Krisensituationen geholfen, finanzielle Schäden abzufedern.

Die positiven Entwicklungen an den Kapitalmärkten, der Anstieg der Zinsen, eine etwas tiefere Steuerlast sowie die starke Ertragskraft des Leben- und Nichtlebengeschäfts, welche die hohe operative Exzellenz beweist, wirken den Jahrhundertsschäden entgegen.

Der Vorsteuergewinn (EBIT) befand sich mit 722.5 Mio. CHF aufgrund des sehr guten Ergebnisses im Lebengeschäft um 19.8% über dem Vorjahr (2020: 602.9 Mio. CHF). Die Schweiz trug mit 584.6 Mio. CHF den grössten Anteil zum EBIT der Gruppe bei. Erfreulich hervorzuheben ist der Vorsteuergewinn der deutschen Einheit, der trotz der hohen Flutschäden im Vergleich zum Vorjahr auf 42.5 Mio. CHF mehr als verdoppelt werden konnte.

Geschäftsvolumen und Schaden-Kosten-Satz

Das Geschäftsvolumen entwickelte sich weiterhin erfreulich. Alle Geschäftseinheiten wachsen im Nichtleben- wie auch im Lebengeschäft gesamthaft um 7.4% auf 9'591.1 Mio. CHF (2020: 8'926.5 Mio. CHF). In Lokalwährung entspricht das Wachstum 6.9%. Haupttreiber ist das gute organische Wachstum in allen Landesgesellschaften, insbesondere im attraktiven Nichtlebengeschäft. Zudem trägt auch die vollständige Integration des Nichtlebenportfolios von Athora in Belgien zu dieser positiven Entwicklung bei.

Dass dieses Wachstum nachhaltig profitabel ist, zeigt der Schaden-Kosten-Satz netto von 92.6%, welcher auch die ausserordentlich hohen Schadenaufwendungen von rund 120 Mio. CHF für die Sommerunwetter enthält. Diese haben den Schaden-Kosten-Satz mit 3.2 Prozentpunkten belastet. Dass der Schaden-Kosten-Satz trotz dieser aussergewöhnlich hohen Belastung auf diesem ansprechenden Niveau lag, ist Zeichen

der sehr guten Portfolioqualität und Risikoabsicherung dieses Geschäfts und Resultat der anhaltend vorgenommenen Portfolio-Optimierungen.

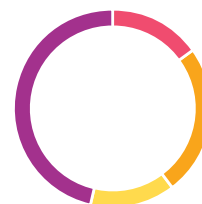
GESCHÄFTSVOLUMEN

	2020	2021	+/- %
in Mio. CHF			
Total Geschäftsvolumen	8'926.5	9'591.1	7.4
Leben	3'291.3	3'389.7	3.0
Nichtleben	3'802.5	4'063.4	6.9
Prämien mit Anlagecharakter	1'832.7	2'138.0	16.7

GESCHÄFTSVOLUMEN 2021 (BRUTTO) NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

in Prozent

➤ Schweiz	44.2
➤ Deutschland	14.7
➤ Belgien	24.0
➤ Luxemburg	16.5



Eigenkapital, Ausschüttung und Kapitalisierung: Erhöhung Dividende um 9.4% auf 7.00 CHF beantragt

Das konsolidierte Eigenkapital zum Jahresabschluss 2021 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4.5% erhöht und liegt mit 7'299.9 Mio. CHF auf einem Allzeithoch (2020: 6'985.7 Mio. CHF). Standard & Poor's bestätigte im Juni 2021 das «A+»-Rating der Baloise Group. Sie würdigte die ausgezeichnete Kapitalisierung der Baloise, die gemäss dem S&P-Kapitalmodell komfortabel oberhalb des AAA-Niveaus liegt, die hohe operative Ertragskraft, das starke Risikomanagement und die starke Wettbewerbsposition in den ertragreichen Kernmärkten. Für die deutsche Basler Sachversicherungs-AG wurde das Rating von «A» (mit positivem Ausblick) auf «A+» (mit stabilem Ausblick) angehoben, dies aufgrund ihrer nachhaltig verbesserten Profitabilität. Im Swiss Solvency Test (SST)* wird per 1. Januar 2022 eine Quote von über 210% erwartet.

Das im April 2017 begonnene Programm zum Rückkauf von über 3 Mio. Aktien wurde im März 2020 vollständig abgeschlossen und die Aktien wurden im Juli 2021 wie angekündigt vernichtet. Mittels des Programms wurden 481.1 Mio. CHF an die Aktionäre zurückgeführt.

Der Verwaltungsrat der Baloise Holding AG würdigt die Erfolge der strategischen Phase bis 2021 sowie das starke Geschäftsjahr und sieht vor, an der Generalversammlung 2022 eine um 0.6 CHF beziehungsweise 9.4 % erhöhte Dividende von 7.00 CHF pro Aktie zu beantragen. Mit dem Abschluss des Geschäftsjahrs 2021 konnte seit der Ankündigung von «Simply Safe» im Oktober 2016 ein Total Shareholder Return von starken 51 % erzielt werden. Dieser setzt sich zusammen aus einer Aktienrendite von 25 % und einer Dividendenrendite von 26 %.

* Die Veröffentlichung der SST-Quote erfolgt Ende April 2022.

ENTWICKLUNG SCHADEN-KOSTEN-SATZ NETTO

in Prozent



VERSICHERUNGSKERNGESCHÄFT

Sparte Nichtleben: Erstmals über 4 Mrd. Prämienvolumen, hohe Profitabilität trotz Rekordschäden

Das Prämienvolumen im Nichtlebensgeschäft hat im Geschäftsjahr 2021 erstmals die Grenze von 4 Mrd. CHF überschritten und liegt 6.9% höher als im Vorjahr bei 4'063.4 Mio. CHF (Vorjahr: 3'802.5 Mio. CHF). Neben dem vollständig zum Tragen kommenden Zukauf des Nichtlebenportfolios von Athora hat insbesondere das organische Wachstum in allen Geschäftseinheiten zu diesem Erfolg geführt. Seit dem Start von «Simply Safe» konnte das attraktive Nichtlebensgeschäft so um ein Viertel gesteigert werden. In der Schweiz lagen die gebuchten Bruttoprämien mit 1'392.7 Mio. CHF um gute 1.8% höher als im Vorjahr (Vorjahr: 1'368.4 Mio. CHF).

Die belgische Einheit hält seit dem Kauf und der Integration von Fidea und dem Athora-Portfolio mit 1'644.3 Mio. CHF das grösste Nichtlebensgeschäft der Gruppe. Im Geschäftsjahr konnte dieses eine Zunahme des Prämienvolumens von 10.6% verzeichnen (Vorjahr: 1'487.4 Mio. CHF).

Auch in Deutschland konnte ein ansprechendes organisches Wachstum erzielt werden. Das Prämienvolumen in diesem Geschäft stieg um 5.7% auf 821.0 Mio. CHF (2020: 776.4 Mio. CHF). Luxemburg erzielte ein sehr gutes Wachstum von 7.2% auf 148.5 Mio. CHF (2020: 138.6 Mio. CHF).

Der Vorsteuergewinn (EBIT) des Nichtlebensgeschäfts lag trotz der historisch hohen Schadensituation mit 303.9 Mio. CHF etwas über dem Niveau des Vorjahrs (2020: 302.2 Mio. CHF). Gerade vor dem Hintergrund der Sommerunwetter besticht das Nichtlebenportfolio mit einem Schaden-Kosten-Satz netto von guten 92.6% (2020: 91.2%). Die Naturereignisse des Sommers belasten den Wert mit 3.2 Prozentpunkten. Mit der Covid-19-Pandemie und den Unwetter- sowie Überschwemmungsschäden im Sommer hat die Baloise in der strategischen Phase für die Geschäftsjahre 2017 bis 2021 gleich zwei Jahrhundertereignisse hintereinander erlebt. Dass selbst in dieser Zeit der Schaden-Kosten-Satz stets solide im angestrebten Zielband von 90% bis 95% gehalten werden konnte, zeigt die exzellente Qualität des Portfolios und die sorgfältige Auswahl von risikomindernden Massnahmen.

Sparte Leben: Sehr starkes Ergebnis dank guter Kapitalmarktentwicklung, Entspannung der Zinssituation und Optimierung des Businessmix

Das Geschäftsvolumen des Lebensgeschäfts stieg im Vergleich zum Vorjahr um starke 7.9% auf 5'527.7 Mio. CHF (2020: 5'124.0 Mio. CHF) durch höhere Prämieinnahmen im traditionellen Lebensgeschäft und insbesondere eine Steigerung bei den Prämien mit Anlagecharakter.

EIGENE KAPITALANLAGEN NACH KATEGORIEN¹

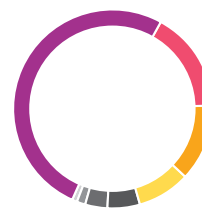
	31.12.2020	31.12.2021	+/- %
in Mio. CHF			
Renditeliegenschaften	8'410.3	8'464.5	0.6
Aktien	3'574.6	3'946.4	10.4
Alternative Finanzanlagen	911.4	1'236.9	35.7
Festverzinsliche Wertpapiere	35'092.4	34'886.3	-0.6
Hypothekarische Anlagen	11'250.6	11'269.3	0.2
Policen- und übrige Darlehen	5'764.3	4'829.6	-16.2
Derivate	493.2	583.3	18.3
Flüssige Mittel	2'590.1	2'577.3	-0.5
Total	68'086.8	67'793.5	-0.4

¹ Ohne Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und von Dritten.

AUFTEILUNG DER KAPITALANLAGEN 2021

in Prozent

➤ Festverzinsliche Wertpapiere	51.5
➤ Hypothekarische Anlagen	16.6
➤ Renditeliegenschaften	12.5
➤ Policen- und übrige Darlehen	7.1
➤ Aktien	5.8
➤ Flüssige Mittel	3.8
➤ Alternative Finanzanlagen	1.8
➤ Derivate	0.9



VERMÖGENSBESTÄNDE BALOISE

per 31.12.2020	Nichtleben	Leben	Asset Management und Banking	Total Konzern
in Mio. CHF				
Kapitalanlagen für eigene Rechnung und eigenes Risiko	10'926.3	49'875.2	8'522.2	68'086.8
Vermögensbestände für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und Dritter		15'564.1		16'050.1
Total bilanziertes Vermögen	10'926.3	65'439.3	8'522.2	84'136.9
Vermögen von Dritten				11'758.8

per 31.12.2021	Nichtleben	Leben	Asset Management und Banking	Total Konzern
in Mio. CHF				
Kapitalanlagen für eigene Rechnung und eigenes Risiko	10'593.7	49'528.2	8'599.6	67'793.5
Vermögensbestände für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und Dritter		17'309.2		17'879.0
Total bilanziertes Vermögen	10'593.7	66'837.3	8'599.6	85'672.6
Vermögen von Dritten				13'422.8

Ersteres wuchs trotz selektiver Zeichnungspolitik um gute 3.0 % auf 3'389.7 Mio. CHF (2020: 3'291.3 Mio. CHF), wobei insbesondere das Wachstum in der Schweiz hierfür verantwortlich ist. Mit 2'847.2 Mio. CHF Geschäftsvolumen führt sie das grösste Lebenbuch.

In Deutschland konnte durch ein erhöhtes Neugeschäft in den Zielsegmenten Biometrie und Altersvorsorge sowie ein verringertes Storno ein Prämienwachstum von 4.7 % auf 397.9 Mio. CHF erzielt werden, wobei die verstärkte Zusammenarbeit mit Maklern ein Haupttreiber des Verkaufserfolgs war.

In Belgien verharren die gebuchten Bruttoprämien wegen einer selektiven Zeichnung mit 189.3 Mio. CHF auf dem Niveau des Vorjahrs.

In Luxemburg wuchs das Geschäft um 2.8 % auf 74.5 Mio. CHF. Das Volumen der Prämien mit Anlagecharakter ist im Vergleich zum Vorjahr um starke 16.7 % auf 2'138.0 Mio. CHF angestiegen (2020: 1'832.7 Mio. CHF). Der Hauptgrund für das starke Wachstum ist die Erholung im «Freedom of Service»-Geschäft, das in den Vorjahren stark unter Marktvolatilitäten gelitten hat. So verzeichnet die Baloise in Luxemburg mit 32.9 % Wachstum auf 1'362.2 Mio. CHF eine sehr starke Zunahme und mit über 13 Mrd. CHF Assets under Management positionieren wir uns als wichtiger Player in diesem Segment.

Der EBIT im Lebengeschäft lag im Geschäftsjahr bei sehr guten 406.7 Mio. CHF und somit 44.1 % höher als im Vorjahr (2020: 282.2 Mio. CHF). Für dieses aussergewöhnlich hohe Ergebnis sind die positive Kapitalmarktentwicklung 2021 sowie die höheren Zinsen verantwortlich. Zudem unterstützt die laufende Optimierung des Businessmix hin zu anlagegebundenen Produkten und Risikoschutz die Ertragskraft dieses Geschäfts. Hält der Trend der positiven Zinsentwicklung an und entwickeln sich die Kapitalmärkte weiterhin positiv, erwarten wir auch für das laufende Jahr, dass die Ertragskraft des Lebengeschäfts deutlich oberhalb des angegebenen Mindestniveaus von 200 Mio. CHF liegen wird.

Die Neugeschäftsmarge im Lebengeschäft lag im Geschäftsjahr 2021 bei sehr guten 39.0 % auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr (2020: 42.7 %).

Die Zinsmarge verbesserte sich auf gute 108 Basispunkte (2020: 102 Basispunkte). Der Anstieg resultierte dadurch, dass die laufenden Erträge weniger stark zurückgegangen sind als in den Vorjahren, während der durchschnittliche Garantiezins im Bestand wie in den Vorjahren abgenommen hat. Der Garantiezins reduzierte sich durch einen verbesserten Geschäftsmix von 1.1 % auf 1.0 % im Jahr 2021.

Kennzahlen zu den Ländergesellschaften

KENNZAHLEN SCHWEIZ

	2020	2021	+/- %
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen	4'130.8	4'239.9	2.6
Davon Leben	2'762.4	2'847.2	3.1
Davon Nichtleben	1'368.4	1'392.7	1.8
Schaden-Kosten-Satz (netto)	88.5	89.2	0.7
in Prozent			
Gewinn vor Finanzierungs- kosten und Steuern	386.3	584.6	51.3

KENNZAHLEN DEUTSCHLAND

	2020	2021	+/- %
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen	1'339.0	1'406.4	5.0
Davon Leben	562.6	585.4	4.1
Davon Nichtleben	776.4	821.0	5.7
Schaden-Kosten-Satz (netto)	94.9	96.8	1.9
in Prozent			
Gewinn vor Finanzierungs- kosten und Steuern	20.9	42.5	103.3

KENNZAHLEN BELGIEN

	2020	2021	+/- %
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen	2'188.7	2'302.5	5.2
Davon Leben	701.3	658.2	-6.1
Davon Nichtleben	1'487.4	1'644.3	10.6
Schaden-Kosten-Satz (netto)	90.9	93.0	2.1
in Prozent			
Gewinn vor Finanzierungs- kosten und Steuern	245.8	149.0	-39.4

KENNZAHLEN LUXEMBURG

	2020	2021	+/- %
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen	1'236.1	1'585.3	28.2
Davon Leben	1'097.5	1'436.7	30.9
Davon Nichtleben	138.6	148.5	7.2
Schaden-Kosten-Satz (netto)	89.3	93.9	4.6
in Prozent			
Gewinn vor Finanzierungs- kosten und Steuern	28.9	12.5	-56.7

ASSET MANAGEMENT UND BANKING

Für die Konjunktur und die Börsen stand das Jahr 2021 im Zeichen der Erholung. Überdurchschnittlich starkes Wirtschaftswachstum befeuerte die Aktienmärkte. Aktienanleger durften sich somit über zweistellige Wertsteigerungen freuen. Die starke Nachfrage der Wirtschaft traf aber aufgrund der Pandemie auf eingeschränkte Produktionskapazitäten. Die Folgen waren Material- und Lieferengpässe, welche die Inflationsraten weltweit in die Höhe trieben. Am Rentenmarkt spiegelte sich dies in steigenden Langfristzinsen wider. Die Risikoprämien für Unternehmensanleihen lagen Ende Jahr vergleichbar tief wie zu Beginn des Jahres.

Versicherungsgelder: Attraktive Anlagerendite in einem erfreulichen Anlagejahr

Das Anlageergebnis auf Versicherungsgeldern liegt mit 1'351.2 Mio. CHF über dem Vorjahresniveau von 1'270.5 Mio. CHF. Dies ist einerseits auf die gute Marktentwicklung und andererseits auf die konsequente Umstellung der Anlagestrategie auf Anlagekategorien mit einer hohen und stabilen laufenden Rendite zurückzuführen. Dies wurde auch 2021 fortgeführt mit weiteren Umschichtungen von Obligationen zu Private Debt, womit sich die laufenden Erträge trotz des anhaltenden Tiefzinsumfelds gegenüber dem Vorjahr von 1'101.0 Mio. CHF nur geringfügig auf 1'088.0 Mio. CHF reduziert haben.

Die in der Erfolgsrechnung erfassten Gewinne liegen mit 507.4 Mio. CHF um 71.7 Mio. CHF unter jenen des Vorjahrs. Die Wertberichtigungen liegen im Vergleich zum Vorjahr um 177.6 Mio. CHF tiefer. Treiber für den geringeren Abschreibungsbedarf ist die erfreuliche Marktentwicklung im Jahr 2021.

Das Ergebnis aus Währungsabsicherungskosten sowie aus Währungseffekten auf dem nicht abgesicherten Fremdwährungsexposure liegt wie im Vorjahr bei 74.9 Mio. CHF.

Die Stabilisierung der Anlagerendite auf den Versicherungsgeldern zeigt sich auch in der Nettorendite von 2.2%, die sich gegenüber dem Vorjahreswert von 2.1% leicht verbesserte. Die nicht realisierten Mehrwerte sind aufgrund der gestiegenen Zinsen um 489.7 Mio. CHF gesunken. Die IFRS-Performance der Versicherungsgelder (einschliesslich der nicht erfolgswirksamen Netto-Wertveränderungen der Kapitalanlagen, aber ohne Wertänderungen der bis zum Verfall gehaltenen Fremdkapitalinstrumente) liegt mit 1.4% unter der IFRS-Performance des Vorjahrs von 3.0%.

Asset Management und Banking: Fortgesetztes Wachstum der Gebühreneinnahmen

Die gesamten verwalteten Assets under Management von Baloise Asset Management lagen per 31. Dezember 2021 bei 65.7 Mrd. CHF, was einer leichten Abnahme von 0.8% gegenüber dem Vorjahresendwert entspricht. Der Volumenrückgang ist rein

auf die Entwicklung der Zinsen und die dadurch entstandene Wertminderung auf dem Obligationenportfolio bei den Versicherungsgeldern zurückzuführen.

Die Erträge konnten gesteigert werden, da im Jahresdurchschnitt das Volumen der verwalteten Assets unter Management höher war als im Vorjahr.

Fortgesetztes Wachstum im Drittkundengeschäft

Im abgelaufenen Geschäftsjahr flossen im Drittkundengeschäft Net New Assets in Höhe von 986.5 Mio. CHF zu. Die verwalteten Vermögen konnten um 14.2% von 11.8 Mrd. CHF auf 13.4 Mrd. CHF gesteigert werden.

Die strategische Stossrichtung, das Drittkundengeschäft weiter auszubauen, wird durch gezielte Investitionen in Kooperationen, Mitarbeitende und in den Aufbau von Know-how und Systemen ermöglicht. So beteiligten wir uns im Sommer 2020 an der Tolomeo Capital AG. Durch eine strategische Kooperation mit Tolomeo konnten wir bei der Produktpalette der BFI Systematic Fonds einen innovativen, regelbasierten Ansatz implementieren, was eine deutliche Verbesserung der Produktqualität und eine Anpassung an die sich verändernden Gegebenheiten an den Kapitalmärkten darstellt.

Auch die Anlageklasse Immobilien hat zur positiven Entwicklung des Drittkundengeschäfts beigetragen. Im August führte der Baloise Swiss Property Fund (BSPF) eine Kapitalerhöhung von 135 Mio. CHF durch, die grossen Anklang fand und entsprechend vollständig gezeichnet wurde. Mit dem Ertrag der Kapitalerhöhung konnte ein Immobilienportfolio von 185 Mio. CHF erworben und in den Fonds integriert werden. Damit liess sich die Qualität und Diversifikation des Portfolios weiter steigern. Am 1. November erfolgte die seit Lancierung geplante Börsenkotierung des Fonds an der SIX Swiss Stock Exchange, welche sich eines grossen Zuspruchs erfreute.

Die erneute Steigerung der Vermögensverwaltungsmandate bei der Baloise Bank SoBa trug massgeblich zu den Net New Assets bei. Die Steigerung der Anzahl der Vermögensverwaltungsmandate auf neu 4'315 (+34.3%) zeigt die Vorteile der schweizweit einzigartigen Kombination aus Versicherung, Bank und Asset Management und die Vernetzung der Themen Vorsorge und Vermögen.

Steigende Bedeutung der Nachhaltigkeit

Das Asset Management der Baloise trägt zur Nachhaltigkeitsstrategie der Baloise Gruppe bei und übernimmt entsprechend Verantwortung in der Anlagestrategie: Die Baloise Responsible Investment Policy (RI-Policy) bildet einen massgeblichen Rahmen zum Erreichen der nachhaltigen Wertschöpfung.

Im Jahr 2021 wurde zum einen die Baloise Asset Management Klimastrategie lanciert. Dabei wird ein positiver Beitrag zur Klimaverträglichkeit geleistet, indem die negativen Auswirkun-

gen auf Umwelt und Gesellschaft reduziert werden. Zudem werden die Risiken, welche durch den Klimawandel entstehen, im Portfolio vorausschauend verwaltet. Zum anderen werden die Unternehmensrisiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel und der angestrebten Dekarbonisierung im Portfolio vorausschauend verwaltet. Ein Beispiel dafür sind Stranded Assets und der jeweilige Umgang des Managements damit.

Baloise Asset Management nutzt neu im Rahmen der Baloise Active Ownership Strategie seine finanzielle Kraft, bei den investierten Unternehmen ESG-Risiken besser zu verwalten und gleichzeitig positive Wirkung zu erzielen. Dabei wird auf kollaborative Dialoge mit Unternehmen zu spezifischen oder übergreifenden Nachhaltigkeitsthemen, welche zum Beispiel den Klimawandel betreffen, fokussiert. Als Folge engagiert sich die Organisation seit 2021 auch bei Climate Action 100+. Baloise Asset Management wird auch in Zukunft engagiert die Integration von Nachhaltigkeitsthemen in die Investitionsstrategie vorantreiben. Die Vermögensklassen Private Assets und Immobilien werden für eine Erweiterung und Ausweitung der Responsible Investment Policy im Fokus stehen.

Baloise Asset Management macht Investoren ihre Expertise im Bereich der verantwortungsvollen Anlagen vermehrt durch Anlagelösungen zugänglich. Ein Beispiel stellt die Lancierung des Themenfonds BFI Positive Impact Select dar, der dediziert auf die nachhaltig positive Wirkung mehrerer der Sustainable Development Goals (SDGs) der UN abzielt. Zudem wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr der erste Green Bond der Baloise Holding emittiert, der durch Versicherungsimmobilien mit Nachhaltigkeitszertifikaten unterlegt ist.

ÖKOSYSTEME UND INNOVATION

Während in der Phase bis 2021 das Fundament für die digitale Transformation und die Innovationsbestrebungen gelegt wurde, konzentrieren wir uns in den kommenden vier Geschäftsjahren verstärkt auf die Skalierung einzelner Initiativen und bauen gleichzeitig das Angebot innerhalb der Ökosysteme Heim und Mobilität aus. FRIDAY ist weiter auf Wachstumskurs. Mit 52.7 Mio. CHF Prämienvolumen konnte der im deutschen und französischen Markt tätige Digitalversicherer einen Zugewinn von 68.3% verzeichnen. Ziel ist es, bis 2025 mit allen Innovationsinitiativen ein Geschäftsvolumen von gesamthaft rund 350 Mio. CHF zu generieren. Im Geschäftsjahr 2021 haben die Innovationsinitiativen inklusive des Digitalversicherers FRIDAY über 70 Mio. CHF Beitrag geleistet.

Ökosystem Heim

Im Geschäftsjahr 2021 haben wir das Ökosystems Heim weiter ausgebaut. Ein entscheidender Schritt bei der Vergrösserung des Partnernetzwerks war die Ankündigung, dass wir mit der grössten Schweizer Bank UBS in einem gemeinsamen Ökosystem «Home & Living» zusammenarbeiten werden. Mit der strategischen Zusammenarbeit sollen Kundinnen und Kunden Zugang zu komplementären Services erhalten, die wesentliche Bedürfnisse von Immobilienbesitzenden von der Finanzierung über die Absicherung bis hin zum Unterhalt abdecken. Zu Beginn des Geschäftsjahrs 2022 wurde ein Pilotprojekt mit verschiedenen Generalagenturen gestartet, das sich auf die Vermittlung von Hypotheken auf key4 fokussiert. Die Hypothekenplattform bietet der Baloise Zugang zu einer neuen Kundengruppe im Versicherungsgeschäft. Zudem hat die Baloise 2021 erneut in das schnell wachsende Start-up Houzy investiert, an welchem auch UBS beteiligt ist. Wir fungieren nun als exklusiver Versicherungspartner der Wohneigentümerplattform.

In Luxemburg haben wir im Oktober die Lancierung der Onlineplattform «Bauheem.lu» bekannt gegeben. Die Plattform ist ein Gemeinschaftsprojekt von Baloise, Progetis SECO, CFDP und Allia Insurance Brokers, welches das Absichern von Entwicklungsimpobilienprojekten einfacher gestalten soll. Das Underwriting von Bauversicherungen ist langwierig, komplex und wenig automatisiert. Die neue Plattform ermöglicht es, alle Risiken rund um Immobilienentwicklung auf einer Website abzuschliessen. Dank einer neuen Partnerschaft im Oktober 2021 mit dem luxemburgischen Unternehmen Progetis und der daraus resultierenden Integration des Services in ihre führende Immobilienentwickler-Software wird der Abschluss dieser Versicherungen nochmals deutlich vereinfacht.

Im Rahmen der Baloise-internen Innovationskampagne «Kickbox» hat das Projekt «Wohntraum» aus Deutschland als einzige von über 60 Ideen letztes Jahr eine «Goldbox» gewonnen. Wohntraum hat das Ziel, den Wunsch von jungen Menschen und Familien nach Eigenheim wahr werden zu lassen. Gerade in Deutschland leiden viele Menschen unter der soziale Ungerechtigkeit und können sich den Traum von den eigenen vier Wänden mangels Eigenkapital nicht oder erst sehr spät leisten. Um die Herausforderung der Eigenkapitalanforderungen zu meistern, werden sie mit Eigenmitteln von Finanzintermediären unterstützt und erhalten zudem die Garantie, die Immobilie irgendwann zu ihrem Eigentum machen zu können. Wohntraum arbeitet nun an der Ausgründung der Geschäftsidee, ähnlich wie Parcandi, das im Ökosystem Mobilität im vergangenen Jahr den Schritt in die Selbstständigkeit erfolgreich gewagt hat.

Im November 2021 gab die Baloise Belgien die Übernahme des auf die Versicherung von Büro- und Wohnungsgebäuden und spezialisierten Brokers B'Cover bekannt. Mehr als 4'300 Verwalter und Eigentümer von Wohnungen und Büros greifen

bereits heute auf die massgeschneiderten Versicherungslösungen von B'Cover zurück. Als spezialisierter Broker sorgt das Unternehmen seit Jahren mit All-inclusive-Paketen für die unkomplizierte Versicherung der Bedürfnisse von Hausverwaltern, Eigentümervereinigungen, Miteigentümern und Mietern. Damit erweitern wir die bestehenden Ökosystem-Heim-Initiativen in Belgien rund um die bestehenden Kooperationen mit Keypoint, Rentio und ImmoPass.

Ökosystem Mobilität

Die Ausbauarbeiten für das Ökosystem Mobilität tragen erste Früchte, jüngst auch in Form von zwei Innovationspreisen an den Efma-Accenture Innovation in Insurance Awards.

Durch die Beteiligungen und Kooperationen ist das Mobilitätsökosystem der Baloise bereits in zehn europäischen Ländern aktiv und wächst weiter. Anfang 2021 gab das Tochterunternehmen der Baloise, «Mobly», in Belgien bekannt, dass seine Suchplattform VROOM.be neu mit der Kreditplattform Mozzeno zusammengearbeitet. Mit rund 17 Mio. Besuchern und über 32'000 Werbeanzeigen pro Jahr erreicht VROOM.be ein grosses Publikum.

Im April kündigten wir die Investition in das dänische Peer-to-Peer-Carsharing-Unternehmen GoMore an. Mit der Investition von rund 5 Mio. EUR zielen wir auf den schnell wachsenden Markt für nachhaltige Mobilität. GoMore ermöglicht es seinen Mitgliedern, private Autos durch Autovermietung und Ridesharing zu teilen. Im Oktober 2021 erfolgte der Markteintritt in die Schweiz. Die Baloise komplettiert den Service von GoMore mit einem Versicherungsprodukt, das die Bedürfnisse sowohl des Autobesitzers als auch des Automieters ideal abdeckt.

Der Autoleasing-Anbieter gowago.ch, an dem wir eine strategische Beteiligung halten, hat im Juli 2021 mit der Migrosbank eine Finanzierungspartnerin gefunden. Zusammen mit der Baloise und dem TCS kann gowago nun auf vier starke Partner zählen, die zu einem optimalen Kundenerlebnis beitragen.

Um innovative Ideen frühestmöglich zu fördern, startete die Baloise im Mai unter der Positionierung Mobility@Baloise einen eigenen Mobility-Accelerator. Die Initiative geht Hand in Hand mit der Lancierung der Informationsplattform www.baloise.com/mobility, die für interessierte Start-ups und Jungunternehmer das neue Eingangstor in das Ökosystem Mobility@Baloise bildet. Die Initiative erfreute sich einer grossen Nachfrage, über drei Dutzend spannende Start-ups haben es in die engere Auswahl geschafft. Nach zehn Wochen ging das Programm im November 2021 mit einer abschliessenden Veranstaltung zu Ende, wobei sich die Unternehmen «AYES» und «RIBE» den ersten Platz sicherten.

2021 gab die Baloise die Gründung des Corporate Start-ups Parcandi bekannt, das aus einer internen Innovationskampagne entstanden ist. Parcandi bringt Parkplatzsuchende und Besitzer

von ungenutzten Parkflächen zusammen. Die Parkplatzreservation erfolgt per Web-Applikation in wenigen Klicks. Auf www.parcandi.ch können Autofahrer bis zu zwei Stunden im Voraus den gewünschten Parkplatz reservieren oder spontan direkt parken. Das eigens entwickelte System zur Steuerung der Parkhausöffnung und Verfügbarkeitsanzeige ist für den Vermieter flexibel anpassbar und kann beliebig auf weitere Parkhäuser skaliert werden, sodass Parcandi rasch neue Parkflächen und Städte erschliessen kann.

Hier geht es zum Überblick über die Innovationsprojekte der Baloise seit dem Start von Simply Safe:

www.baloise.com/innovationen

AUSBLICK

Mit dem Jahresabschluss 2021 wurde die erste Phase von «Simply Safe» beendet und ist fließend in die nächste Staffel «Simply Safe: Season 2» übergegangen. Diese wird von 2022 bis 2025 laufen. Wie am Investorentag im Herbst 2020 vorgestellt, bauen wir auf den Erfolgen der ersten strategischen Phase auf und fokussieren mit ambitionierten Zielen weiterhin auf die Anspruchsgruppen Kunden, Mitarbeitende und Aktionäre. Wir wollen bis 2025 zu den Top 5 % aller Arbeitgeberinnen in Europa gehören, 1,5 Mio. neue Kunden gewinnen und 2 Mrd. CHF Bar-mittel generieren. Hiervon beabsichtigen wir 60% bis 80% als Dividende auszuschütten. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen arbeiten wir zudem weiter an der Implementierung unseres Wertschöpfungsansatzes, der integraler Bestandteil und tragender Pfeiler der Unternehmensstrategie ist. Der Wertschöpfungsansatz erweitert die Anspruchsgruppen Kunden, Mitarbeitende und Aktionäre um die Dimensionen Partner, Gesellschaft und Umwelt, die zusätzlich als Schlüsselfaktoren für den Erfolg der Baloise identifiziert wurden. Die strategische Phase bis 2025 setzt bewusst den Fokus auf die ganzheitliche Schaffung von Wert für eine Vielzahl von Stakeholdern, an dem wir uns letztlich im Rahmen des Wertschöpfungsansatzes auch messen lassen wollen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

FÜNFJAHRESÜBERBLICK

	2017	2018	2019	2020	2021
in Mio. CHF					
Ertrag					
Verdiente Prämien und Policengebühren (brutto) ¹	6'726.4	6'737.0	7'571.3	7'034.8	7'416.2
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-183.4	-209.0	-241.5	-268.0	-326.5
Verdiente Prämien und Policengebühren (netto)	6'542.9	6'528.0	7'329.8	6'766.8	7'089.7
Ertrag aus Kapitalanlagen	1'392.5	1'376.0	1'257.0	1'176.5	1'159.5
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen ²					
Für eigene Rechnung und eigenes Risiko	427.8	96.1	336.1	288.3	370.5
Für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und Dritter	696.5	-1'087.8	1'709.5	179.5	1'534.2
Ertrag aus Dienstleistungen	116.9	130.4	126.0	118.5	130.6
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	5.5	6.2	10.8	64.1	4.9
Sonstige betriebliche Erträge	235.0	227.6	227.7	193.4	213.2
Ertrag	9'417.1	7'276.6	10'996.9	8'787.0	10'502.5
Aufwand					
Bezahlte Versicherungsleistungen (brutto)	-5'726.5	-5'904.4	-6'090.4	-6'182.6	-5'813.4
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-535.0	412.4	-956.7	33.1	-1'184.7
Anteil Rückversicherung am Schadenaufwand	80.8	83.3	117.0	236.4	529.6
Abschlusskosten	-482.1	-535.8	-554.6	-581.3	-655.6
Betriebs- und Verwaltungsaufwand für das Versicherungsgeschäft	-765.8	-810.8	-816.0	-831.6	-856.7
Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen ³	-77.2	-82.2	-108.1	-107.4	-124.4
Zinsaufwand aus dem Versicherungsgeschäft	-21.9	-19.2	-17.2	-15.2	-13.6
Ergebnis aus Finanzverträgen	-613.4	801.2	-1'388.0	-259.5	-1'168.3
Sonstige betriebliche Aufwendungen ³	-591.8	-483.6	-459.0	-476.1	-493.0
Aufwand	-8'733.0	-6'539.1	-10'273.0	-8'184.1	-9'780.0
Jahresgewinn vor Finanzierungskosten und Steuern	684.1	737.5	723.9	602.9	722.5
Finanzierungskosten	-34.3	-39.9	-37.7	-34.3	-24.7
Jahresgewinn vor Steuern	649.8	697.6	686.2	568.6	697.9
Ertragssteuern	-117.9	-174.7	3.3	-140.3	-114.6
Jahresgewinn des Konzerns	531.9	522.9	689.5	428.3	583.3
Zugeteilt an:					
Aktionäre	548.0	523.2	694.2	434.3	588.4
Nicht beherrschende Anteile	-16.1	-0.3	-4.7	-6.1	-5.1
Gewinn / Verlust pro Aktie					
Unverwässert in CHF	11.50	11.14	15.02	9.65	13.06
Verwässert in CHF	11.48	11.12	14.99	9.63	13.05

1 Gemäss den bei der Baloise Group angewandten Rechnungslegungsprinzipien sind Prämien mit Anlagecharakter nicht in den verdienten Prämien und Policengebühren enthalten.

2 Inklusive zu Handelszwecken gehaltener finanzieller Verpflichtungen (derivative Finanzinstrumente).

3 Die Harmonisierung der Verbuchung von Kapitalanlageverwaltungskosten führte im Jahr 2019 zu einer geringfügigen Verschiebung zwischen den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und dem Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen.

Konsolidierte Bilanz

FÜNFJAHRESÜBERBLICK

per 31.12.	2017	2018	2019	2020	2021
in Mio. CHF					
Aktiven					
Sachanlagen	353.3	318.3	362.8	466.2	419.5
Immaterielle Anlagen	1'002.5	1'041.2	1'034.7	1'155.4	1'180.4
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	138.4	221.1	387.4	263.4	316.0
Renditeliegenschaften	7'480.3	7'904.0	8'120.1	8'410.3	8'464.5
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter	15'874.9	14'137.9	16'232.9	16'539.8	19'172.0
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter	35'360.1	33'775.1	36'749.0	37'078.9	36'961.5
Hypotheken und Darlehen	16'568.6	16'396.2	16'812.9	17'014.9	16'098.9
Derivative Finanzinstrumente	800.4	914.8	1'048.1	1'089.1	902.1
Übrige Aktiven / Forderungen	3'305.1	2'036.6	2'184.3	2'254.7	2'317.0
Latente Steuerguthaben	88.8	73.5	97.4	87.9	73.7
Flüssige Mittel	3'551.6	4'036.1	3'988.0	4'004.0	4'073.5
Total Aktiven	84'523.9	80'854.8	87'017.8	88'364.5	89'979.0

per 31.12.	2017	2018	2019	2020	2021
in Mio. CHF					
Passiven					
Eigenkapital					
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	6'346.2	5'970.6	6'714.0	6'983.7	7'285.1
Nicht beherrschende Anteile	63.0	37.6	1.6	2.0	14.8
Total Eigenkapital	6'409.2	6'008.2	6'715.6	6'985.7	7'299.9
Fremdkapital					
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	48'008.5	46'575.2	48'333.3	48'585.0	48'661.4
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen	22'696.5	21'539.0	24'540.4	25'283.5	26'882.4
Derivative Finanzinstrumente	145.3	117.3	117.5	152.6	89.8
Übrige Verbindlichkeiten	6'341.9	5'707.2	6'372.6	6'357.4	6'043.4
Latente Steuerverbindlichkeiten	922.4	907.8	938.5	1'000.4	1'002.0
Total Fremdkapital	78'114.7	74'846.6	80'302.2	81'378.8	82'679.1
Total Passiven	84'523.9	80'854.8	87'017.8	88'364.5	89'979.0

Geschäftsvolumen, Prämien und Combined Ratio

GESCHÄFTSVOLUMEN

2020	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg
in Mio. CHF					
Nichtleben	3'802.5	1'368.4	776.4	1'487.4	138.6
Leben	3'291.3	2'648.2	380.2	190.3	72.5
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien ¹	7'093.8	4'016.7	1'156.6	1'677.6	211.1
Prämien mit Anlagecharakter	1'832.7	114.2	182.5	511.0	1'025.0
Total Geschäftsvolumen	8'926.5	4'130.8	1'339.0	2'188.7	1'236.1

2021	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg
in Mio. CHF					
Nichtleben	4'063.4	1'392.7	821.0	1'644.3	148.5
Leben	3'389.7	2'727.8	397.9	189.3	74.5
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien ¹	7'453.1	4'120.6	1'218.9	1'833.7	223.0
Prämien mit Anlagecharakter	2'138.0	119.4	187.5	468.8	1'362.2
Total Geschäftsvolumen	9'591.1	4'239.9	1'406.4	2'302.5	1'585.3

¹ Gebuchte Prämien und Policengebühren brutto.

SCHADEN-KOSTEN-SATZ NETTO

2020	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg
in Prozent der verdienten Prämien					
Schadensatz ¹	59.6	61.5	58.3	58.1	55.2
Kostensatz	31.6	27.0	36.6	32.8	34.1
Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	91.2	88.5	94.9	90.9	89.3

2021	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg
in Prozent der verdienten Prämien					
Schadensatz ¹	60.4	62.3	61.3	59.0	60.3
Kostensatz	32.2	26.9	35.5	34.0	33.6
Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	92.6	89.2	96.8	93.0	93.9

1 Inklusive Gewinnbeteiligungssatz.

SCHADEN-KOSTEN-SATZ BRUTTO UND NETTO

	Brutto		Netto	
	2020	2021	2020	2021
in Prozent der verdienten Prämien				
Schadensatz ¹	61.4	68.6	59.6	60.4
Kostensatz	30.3	30.7	31.6	32.2
Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	91.7	99.3	91.2	92.6

1 Inklusive Gewinnbeteiligungssatz.

DECKUNGSGRAD NICHTLEBEN

	2020	2021
in Mio. CHF		
Technische Rückstellung für eigene Rechnung ¹	6'235.8	6'133.6
Gebuchte Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	3'577.6	3'791.6
Deckungsgrad in Prozent	174.3	161.8

1 Ohne Einbezug der aktivierten Abrechnungsprämien.

Erfolgsrechnung Bâloise Holding AG

	2020	2021
in Mio. CHF		
Beteiligungsertrag	384.6	393.0
Zins- und Wertschriftenertrag	58.7	58.1
Sonstiger Ertrag	8.8	8.2
Total Ertrag	452.1	459.3
Verwaltungsaufwand	-43.8	-39.0
Finanzaufwand	-1.8	-3.0
Zinsaufwand	-31.0	-22.3
Sonstiger Aufwand	-3.0	-2.6
Total Aufwand	-79.6	-66.9
Steueraufwand	-0.2	-0.9
Jahresgewinn	372.3	391.5

Bilanz Baloise Holding AG

	31.12.2020	31.12.2021
in Mio. CHF		
Aktiven		
Flüssige Mittel	21.2	89.2
Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	408.1	345.5
Forderungen gegenüber Dritten	7.3	7.4
Übrige kurzfristige Forderungen	–	80.0
Umlaufvermögen	436.6	522.1
Finanzanlagen		
Darlehen an Gruppengesellschaften	1'148.8	1'158.8
Übrige Kapitalanlagen	0.4	3.1
Beteiligungen	1'871.2	1'907.9
Anlagevermögen	3'020.4	3'069.8
Total Aktiven	3'457.0	3'591.9
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	6.0	4.3
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0.2	2.3
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	375.0	350.0
Passive Rechnungsabgrenzung	19.5	9.8
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	777.0	765.6
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1'450.0	1'550.0
Rückstellungen	–	0.7
Fremdkapital	2'627.7	2'682.8
Aktienkapital		
Gesetzliche Gewinnreserven	4.9	4.6
Allgemeine Reserve	11.7	11.7
Reserve für eigene Aktien	9.2	7.6
Freiwillige Gewinnreserven	922.3	502.8
Freie Reserven	922.3	502.8
Bilanzgewinn:		
– Gewinnvortrag	0.1	0.1
– Jahresgewinn	372.3	391.5
Eigene Aktien	–491.3	–9.3
Eigenkapital	829.3	909.1
Total Passiven	3'457.0	3'591.9

Vergütungen

BRIEF DES VORSITZENDEN DES VERGÜTUNGS-AUSSCHUSSES

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Es freut mich, Ihnen den Vergütungsbericht für 2021 zu präsentieren.

Der Vergütungsausschuss des Verwaltungsrats hat im vergangenen Geschäftsjahr sichergestellt, dass die Vergütungsprozesse korrekt und im Interesse des Unternehmens, des Aktionariats sowie der Mitarbeitenden umgesetzt wurden. Unser Vergütungssystem berücksichtigt einerseits die Leistung der Einzelnen und des Teams und andererseits Entwicklung und Wohlergehen des Gesamtunternehmens. Es ist sichergestellt, dass insbesondere die Risikobereitschaft des oberen Managements im Einklang mit den Zielen des Unternehmens und von Ihnen, sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär, steht.

VERGÜTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Unser Vergütungsmodell für das obere Management beinhaltet eine fixe und eine variable Vergütung. Der variable Teil wird in ein kurzfristiges und ein langfristiges Element unterteilt.

Die langfristige variable Vergütung wird über Performance Share Units (PSU) ausgerichtet. Sie sorgt für die Bindung des oberen Managements an das Unternehmen und eine Angleichung ihrer Interessen an diejenigen des Aktionariats.

Mit der kurzfristigen variablen Vergütung wird die jährliche Leistung honoriert. Der Gesamtbetrag dafür wird im Performance Pool festgelegt. Der für die Berechnung des Performance Pools notwendige «Performance Pool»-Faktor misst dabei die effektive Zielerreichung anhand von vier Indikatoren und bestimmt damit die Höhe der zu verteilenden Gesamtsumme des Performance Pools.

Der «Performance Pool»-Faktor wurde für das Geschäftsjahr 2021 auf 110 % festgelegt. Erstmals wurde dabei, wie im letzten Jahr angekündigt, auch ein Nachhaltigkeitskriterium berücksichtigt. Die Bewertung wurde an zwei Messgrössen festgemacht. Erstens am «RepTrak@Pulse»-Index, der unsere Reputation innerhalb der Gesellschaft misst. Zweitens am Nachhaltigkeitsindex MSCI, welcher den Fortschritt bei der Zielerreichung der ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) misst und zeigt, wie gut die Baloise ihrer Verantwortung gegenüber den Anspruchsgruppen nachkommt.

ANPASSUNGEN IM VERGÜTUNGSMODELL

Periodisch unterziehen wir unser Modell einem Vergleich. Dabei fragen wir, ob wir im Einklang mit dem Markt stehen und wie sich dieser bei den Vergütungen verändert. Basierend auf diesem Vergleich, auf den Erkenntnissen der letzten Generalversammlung sowie dem teils persönlichen Austausch mit Ihnen haben wir unser Vergütungssystem für die Zukunft justiert.

Neu wird der Performance Pool ab dem laufenden Geschäftsjahr 2022 an den Barmittelrückfluss an die Baloise Holding gekoppelt, welcher auch Grundlage für die Aktionärsdividende ist. Die entsprechende finanzielle Kennzahl bildet inskünftig das zentrale Kriterium zur Berechnung des «Performance Pool»-Faktors. Gleichzeitig wird der erzielte Barmittelrückfluss mit vier strategischen Einflussfaktoren, verknüpft. Hierzu gehören das Kunden- und Mitarbeitendenziel der Strategiephase 2022 bis 2025, das beschriebene Nachhaltigkeitskriterium und die Risikomessgrösse (vgl. Infobox auf Seite 63 des Vergütungsberichts).

Wir sind überzeugt, dass die getroffenen Massnahmen zu einer breiteren Abstützung unseres Vergütungsmodells und zu mehr Transparenz führen. Die vertiefte Messung des Fortschritts im Bereich Nachhaltigkeit und die stärkere Anbindung an die finanziellen Aktionärsinteressen sorgen für einen klaren Fokus auf den gesamtheitlichen Erfolg der Baloise Group.

Im Namen des Vergütungsausschusses danke ich Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Interesse und Vertrauen.

Basel, im März 2022



Thomas Pleines

Vorsitzender des Vergütungsausschusses

1. VERGÜTUNGEN IM ÜBERBLICK

A. VERGÜTUNGSSYSTEM

Mitarbeitende der Baloise Group erhalten eine fixe Vergütung und teils eine variable Vergütung. Die gruppenweite variable Vergütung umfasst eine kurzfristige Vergütungskomponente (Performance Pool) und eine langfristige Vergütungskomponente (Performance Share Units, PSU). (Vgl. Tabelle unten.)

Das Vergütungssystem ist so ausgestaltet, dass es die Interessen der Mitarbeitenden, des Unternehmens und des Aktionariats aneinander angleicht und sicherstellt.

B. FIXE VERGÜTUNG

1. Beschreibung

Die fixe Vergütung besteht aus dem Grundgehalt sowie standortabhängig aus Lohnnebenleistungen und Sozialversicherungsbeiträgen.

Das Grundgehalt repräsentiert die Entlohnung gemäss Aufgaben und Verantwortung einer Position sowie den dazu notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen der Mitarbeitenden. Das Grundgehalt wird regelmässig mit dem Markt verglichen. Daneben wird auch die interne Lohngerechtigkeit berücksichtigt. Bei der Baloise Group gilt: «Gleicher Lohn bei gleicher Qualifikation und Tätigkeit.»

C. KURZFRISTIGE VARIABLE VERGÜTUNG

1. Beschreibung

Die kurzfristige variable Vergütung belohnt die jährliche Zielerreichung. Sie wird aus dem Performance Pool ausgeschüttet, welcher die Summe der zu verteilenden kurzfristigen variablen Vergütung umfasst. Ziel des Performance Pools ist, die Mitarbeitenden zu beteiligen, wenn sie durch ihre Leistung im vergangenen Geschäftsjahr die Unternehmensziele und die Interessen des Aktionariats erfüllt haben. Gleichzeitig stellt der Performance Pool sicher, dass innerhalb der Baloise Group die gleichen Faktoren und die gleiche Methodik für die variable Vergütung berücksichtigt sind.

Die individuelle Zuteilung aus dem Performance Pool an die berechtigten Mitarbeitenden basiert auf der Beurteilung der Führungskräfte. Diese berücksichtigen dabei den individuellen Beitrag der Mitarbeitenden zur Erreichung der Teamziele und der strategischen Unternehmensziele.

Berechtigt auf Zuteilungen aus dem Performance Pool ist das obere Management.

2. Mechanismus

Massgeblich für die Bemessung der kurzfristigen variablen Vergütung ist der sogenannte «Performance Pool»-Faktor. Dieser berechnet die Zielerreichung für das Geschäftsjahr 2021 anhand von vier Indikatoren:

- ▶ **Strategieumsetzung (Gewichtung: 20%)**
 Kriterien sind die strategischen Ziele der Strategiephase 2017 bis 2021 (2 Mrd. CHF Barmittlerückfluss in die Baloise Holding, 1 Mio. Neukundinnen und Neukunden, Bewertung als eine der besten Arbeitgeberinnen in der Branche). Ab 2021 wird Nachhaltigkeit als viertes Kriterium aufgenommen.
- ▶ **Geschäftserfolg (Gewichtung: 40%)**
 Messgrössen sind das Konzernergebnis, die Entwicklung der Combined Ratio und der Zinsmarge sowie der Businessmix Leben.
- ▶ **Eingegangene Risiken (Gewichtung: 20%)**
 Kriterien sind SST-Quote, Economic Profit, Rating von Standards & Poor's, Einschätzung des Leiters Risikomanagement und des Leiters Compliance Gruppe.
- ▶ **Kapitalmarktsicht (Gewichtung: 20%)**
 Messgrösse ist die Entwicklung des Aktienkurses inklusive Dividendenauszahlung im Vergleich mit den im STOXX Europe 600 Insurance Index vertretenen europäischen Versicherungsunternehmen.

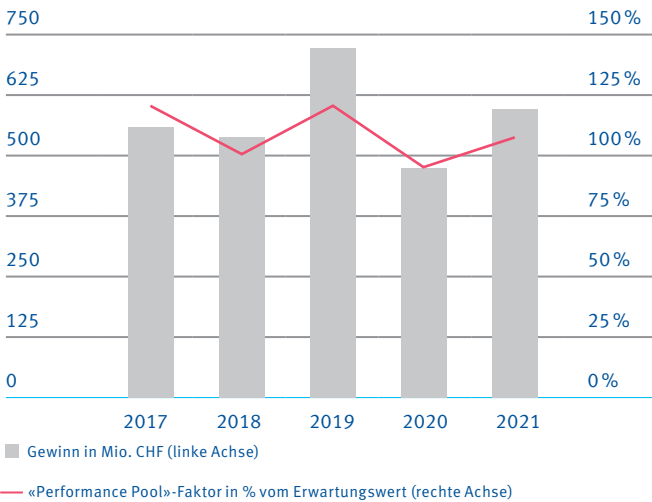
Eine Festsetzung des «Performance Pool»-Faktors bei 100% bedeutet, dass die Ziele erfüllt wurden und die gesamte kurzfristige variable Vergütung zugeteilt wird.

	BESCHREIBUNG	ZWECK
Fixe Vergütung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Grundgehalt ▶ Nebenleistungen (abhängig vom Standort) ▶ Sozialversicherungsbeiträge 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wettbewerbsfähigkeit im Markt ▶ Fairness und Transparenz ▶ Finanzielle Absicherung
Kurzfristige variable Vergütung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Performance Pool ▶ Auszahlung in bar oder gesperrten Aktien 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vergütung für das Erreichen jährlicher Ziele (Unternehmens-, Team- und individuelle Ziele) ▶ Teilhabe am Firmenerfolg
Langfristige variable Vergütung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Performance Share Units (PSU) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bindung des Topmanagements ans Unternehmen ▶ Angleichung der Interessen an diejenigen des Aktionariats

3. «Performance Pool»-Faktor für 2021

Der «Performance Pool»-Faktor für 2021 liegt bei 110 % (vgl. Boxen auf den Seiten 64 bis 65 des Vergütungsberichts).

«Performance Pool»-Faktor vs. Konzerngewinn



Der «Performance Pool»-Faktor bewegt sich insbesondere auch im Einklang mit der Entwicklung des Konzerngewinns. Die Grafik zeigt die entsprechenden Werte über die letzten fünf Jahre.

D. LANGFRISTIGE VARIABLE VERGÜTUNG

1. Beschreibung

Ziel der langfristigen variablen Vergütung ist die Bindung des Topmanagements an die Baloise Group. Die langfristige variable Vergütung wird über Performance Share Units (PSU) ausgerichtet.

PSU sind Anwartschaften auf Aktien. Den Berechtigten wird eine bestimmte Anzahl an Aktien in Aussicht gestellt. Nach drei Jahren wird die Zielerreichung gemessen. Nur bei Zielerreichung werden die Aktien definitiv zugeteilt.

Mit der Zuteilung von Aktien wird sichergestellt, dass die persönlichen Ziele mit denjenigen des Aktionariats übereinstimmen.

Der Vergütungsausschuss bestimmt die Gesamtsumme für die PSU-Zuteilung sowie die individuelle Zuteilung für die Mitglieder der Konzernleitung.

2. Mechanismus

Messgrösse für die Zielerreichung der PSU ist der Total Shareholder Return (TSR) im Vergleich zu den Wettbewerbern (Unternehmen im STOXX Europe 600 Insurance Index).

Nach drei Jahren werden die Anwartschaften bei der Wandlung in Aktien mit einem Leistungsmultiplikator multipliziert. In Abhängigkeit vom TSR relativ zur Vergleichsgruppe liegt der Leistungsmultiplikator zwischen 0 und 2. Befindet sich die Baloise im Vergleich zu den Wettbewerbern im Median, werden die Anwartschaften mit dem Faktor 1 multipliziert. Ist die Baloise das beste Unternehmen, werden die Anwartschaften

mit dem Faktor 2 multipliziert. Liegt die Baloise im Vergleich im unteren Quartil, werden keine Aktien gewandelt (Faktor = 0).

Folgende Beispiele zeigen die Berechnung:

Beispiel 1: Eine Person erhält die Anwartschaft auf 100 Aktien. Bei der Wandlung nach drei Jahren liegt das Unternehmen im Vergleich mit den Wettbewerbern auf Platz 1. Entsprechend gilt der Leistungsmultiplikator 2. Die Person erhält also 200 Aktien zugeteilt.

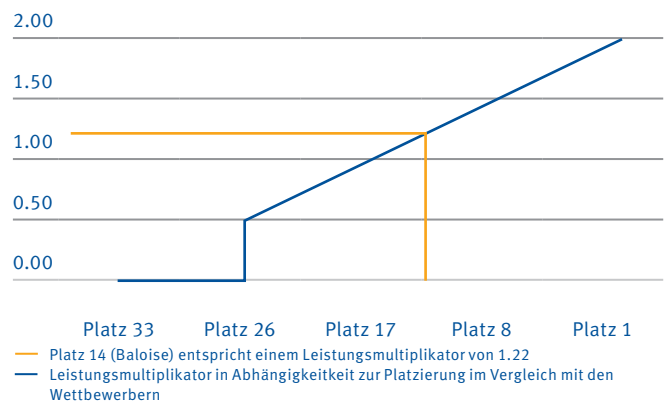
Beispiel 2: Eine Person erhält die Anwartschaft auf 100 Aktien. Bei der Wandlung nach drei Jahren liegt das Unternehmen im Vergleich mit den Wettbewerbern auf einem der letzten Plätze. Entsprechend gilt der Leistungsmultiplikator 0. Die Person erhält also keine Aktien zugeteilt.

Die Baloise Group weist aus, wie sich der Wert der Aktien während der Anwartschaft verändert. Damit ist ersichtlich, wie hoch die effektive Entschädigung beim Zeitpunkt der Wandlung ist.

3. PSU für den Zeitraum 2018 bis 2021

Während des Berechnungszeitraums war die Baloise auf Rang 14 im Vergleich mit den 33 Versicherungsunternehmen im STOXX Europe 600 Insurance Index. Platz 1 gehört dem Unternehmen, welches im Berechnungszeitraum die beste TSR Performance hatte. Die Platzierung der Baloise entspricht einem Leistungsmultiplikator von 1.22 (Platz 1 = Leistungsmultiplikator 2; Platz 26 = Leistungsmultiplikator 0.5 und Platz 27 bis 33 = Leistungsmultiplikator 0).

Spektrum des Leistungsmultiplikators und Platzierung der Baloise während des Berechnungszeitraums 2018–2021



Die Grafik zeigt das mögliche Spektrum des Leistungsmultiplikators in Abhängigkeit von der Platzierung im Vergleich mit den 33 Unternehmen im STOXX Europe 600 Insurance Index. Die Baloise erreichte während des Berechnungszeitraums 2018–2021 Platz 14. Diese Platzierung entspricht einem Leistungsmultiplikator von 1.22.

Folgendes Beispiel zeigt den Gesamtwertzuwachs der PSU:

Eine Person erhält 2018 die Anwartschaft auf 100 Aktien. Bei der Wandlung 2021 liegt die Baloise im Vergleich mit den 33 Unternehmen im STOXX Europe 600 Insurance Index auf Platz 14. Entsprechend gilt der Leistungsmultiplikator 1.22. Die Person erhält also 122 Aktien zugeteilt.

Bei der Zuteilung 2018 hatte eine Aktie einen Wert von 149.20 CHF, 2021 bei der Wandlung einen Wert von 158.90 CHF. Der Gesamtwertzuwachs in den drei Jahren setzt sich aus Aktienkursentwicklung und Leistungsmultiplikator zusammen. Insgesamt betrug der Gesamtwertzuwachs des Aktienpaketes von 2018 bis 2021 30%.

PSU-PLAN

	Kurs bei Zuteilung CHF	Kurs bei Wandlung CHF	Leistungs-multiplikator	Gesamtwert-zuwachs
2014–2017	113.40	130.70	1.05	21 %
2015–2018	124.00	149.20	1.34	61 %
2016–2019	126.00	163.00	1.32	71 %
2017–2020	130.70	154.90	1.34	59 %
2018–2021	149.20	158.90	1.22	30 %

Die Tabelle zeigt die in den letzten fünf Jahren abgelaufenen Pläne. Lesebeispiel: Der 2021 abgelaufene Plan hatte einen Leistungsmultiplikator von 1.22. Während der Laufzeit des Plans von 2018 bis 2021 ist der Aktienkurs von 149.20 CHF auf 158.90 CHF gestiegen. Der Gesamtwertzuwachs aus Aktienkursentwicklung und Leistungsmultiplikator lag entsprechend bei 30%.

E. INDIVIDUELLE VERGÜTUNG KONZERNLEITUNG

1. Beschreibung

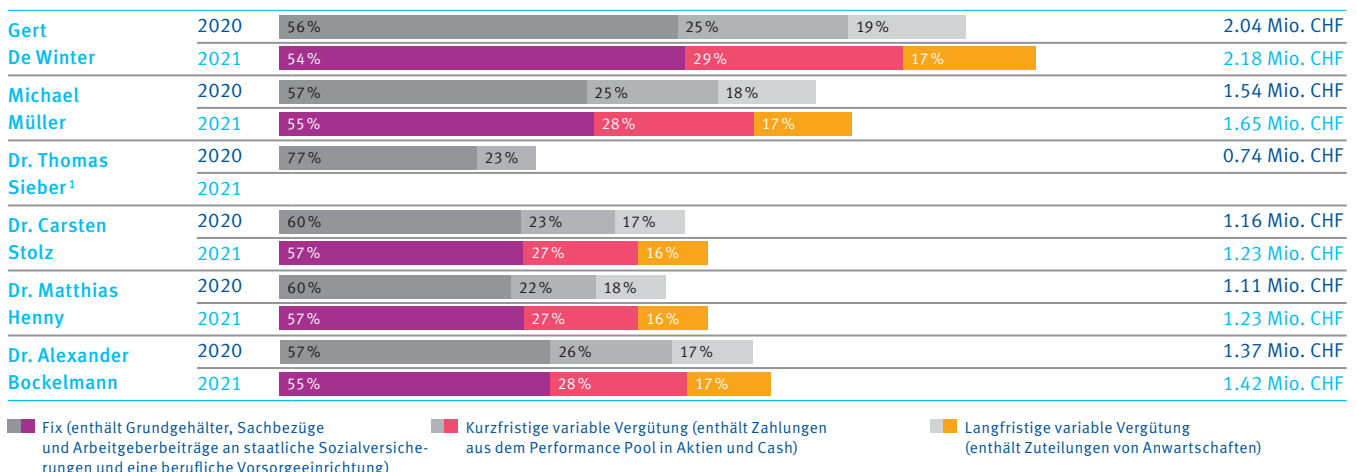
Für die Konzernleitung betragen die erwarteten Anteile der einzelnen Komponenten an der Gesamtvergütung (ohne Nebenleistungen und Sozialversicherungsbeiträge):

- ▶ Fixe Vergütung: 50 %
- ▶ Variable Vergütung: 50 %
 - ▶ Kurzfristige variable Vergütung: 30 % (davon hälftig in bar und in gesperrten Aktien)
 - ▶ Langfristige variable Vergütung: 20 %

2. Individuelle Vergütung 2021

Siehe Grafik unten.

Individuelle Vergütung der Konzernleitung



¹ Bis 31. August 2020

Die Auflistung zeigt die Vergütung der einzelnen Konzernleitungsmitglieder für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 und die entsprechende Aufteilung der einzelnen Vergütungskomponenten. Die Abweichung von den oben beschriebenen Erwartungswerten (50 % Grundgehalt / 30 % kurzfristige variable Vergütung / 20 % langfristige variable Vergütung) hat zwei Ursachen: (1) In der Grafik sind in der fixen Vergütung die Nebenleistungen und Sozialversicherungsbeiträge eingeschlossen. (2) Der «Performance Pool»-Faktor wich in beiden Jahren vom Erwartungswert ab (2020: 90%, 2021: 110%, Erwartungswert: 100%).

Termine

29. APRIL 2022

Generalversammlung

Bâloise Holding AG

25. AUGUST 2022

Semesterabschluss

Telefonkonferenz für Analysten und Medien

Veröffentlichung des Semesterberichts 2022

9. MÄRZ 2023

Vorläufige Zahlen zum Jahresabschluss

Bilanz-Medienkonferenz

Telefonkonferenz für Analysten

28. MÄRZ 2023

Jahresabschluss

Veröffentlichung des Jahresrückblicks und des

Geschäftsberichts 2022

28. APRIL 2023

Generalversammlung

Bâloise Holding AG

GESCHÄFTSBERICHT

Den vollständigen Geschäftsbericht finden Sie auf unserer Website:

www.baloise.com/geschaeftsbericht

Die Unternehmenspublikationen können auch über folgende Website bestellt werden:

www.baloise.com/bestellformular

Bâloise Holding AG

Aeschengraben 21

CH-4002 Basel

www.baloise.com